

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **100 (2002)**

Heft 7

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

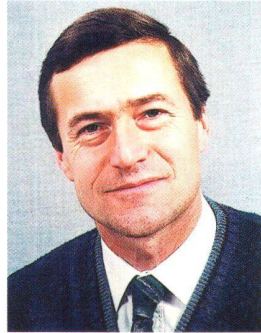
men aus der Vermessungspraxis. (A.Schlatter, Bundesamt für Landestopographie «Das neue Landeshöhennetz der Schweiz LHN9», B. Merminod, Laboratoire de Topométrie, EPFL «Fussgängernavigation – eine Herausforderung für die Geomatik?», B. Bürki, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie, ETH Zürich «Astronomische Geodäsie – ein alter Zopf?»). Beendet wurde der Fachteil des Kolloquiums durch Karl Ammanns Abschieds-Vorlesung – eine didaktisch hervorragende geometrisch-soziologisch-philosophische Betrachtung mit dem Titel «Dreiecks-Beziehungen / Beziehungs-Dreiecke».

Bruno Späni, Leiter des Departements Bau und Reinhard Gottwald, Abteilungsleiter «Vermessung und Geoinformation» gaben einen Rückblick auf Karl Ammanns Tätigkeit als Hochschullehrer und Abteilungsleiter. Sie beschrieben seinen nachhaltigen Einfluss auf die Entwicklung der Abteilung, der Lehr- und Ausbildungsinhalte des Studiengangs und auf das heutige Berufsbild des dipl. Geomatik-Ingenieurs (FH). Ein herzlicher Dank an Karl Ammann, die allerbesten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt und ein langanhaltender, tosender Applaus aller Teilnehmer («standing ovations») beendeten den offiziellen Teil des Festkolloquiums. Beim anschliessenden Apéro (gesponsert von den Firmen Leica Geosystems AG, Glattbrugg, ESRI Geoinformatik AG, Zürich und der Geocom Informatik AG, Burgdorf) bot sich dann die Gelegenheit zu guten Gesprächen und zum Schwelgen in Erinnerungen.

Karl Ammann hat ein langes, ereignisreiches, erfolgreiches und bedeutendes Kapitel der Abteilungsgeschichte und der Geschichte des HTL/FH-Ingenieurs für Vermessungswesen bzw. Geomatik gestaltet, geprägt und geschrieben. Alle, die von Karl Ammann lernen und alle die mit Karl Ammann arbeiten dürfen, sind ihm dankbar dafür.

Reinhard Gottwald, Bruno Späni

Jörg Amsler neuer Chef der Abteilung Strukturverbesserungen im BLW



Jörg Amsler wird auf den 1. August 2002 Chef der Abteilung Strukturverbesserungen des Bundesamtes für Landwirtschaft. Jörg Amsler, diplomierter Kulturingenieur ETH/SIA, 1950 geboren, leitet seit 1989 die Sektion Bodenverbesserungen der Abteilung Strukturverbesserungen (ASV). Nach dem Studium trat er ins damalige Meliorations- und Vermessungsamt des Kantons Zürich ein. Im Jahre 1981 wechselte er nach Bern zum Eidg. Meliorationsamt, heute ASV.

Nebst der Bearbeitung spezifischer kulturtechnischer Fragestellungen engagierte er sich für die Anliegen des Natur- und Landschaftschutzes, der Landschaftsentwicklung, der Regionen sowie der Raumplanung. Verschiedene Publikationen zu diesen Themen sind unter seiner Mitwirkung entstanden. Im Rahmen der Agrarpolitik 2002 beschäftigte er sich vertieft mit Verfahrensfragen im Bereich der Strukturverbesserungen. In der CIGR (Commission internationale du génie rural) leitete er die Gruppe «ländlicher Wegebau» (minor rural roads). Jörg Amsler ist verheiratet und Vater dreier Töchter. Er wohnt in Schönenwerd SO und ist seit 1997 Gemeinderat sowie Präsident der Planungs- und Verkehrskommission. Im Militär ist er seit einigen Jahren Kommandant einer HQ-Formation im Range eines Oberstleutnants. Wir wünschen Jörg Amsler in seiner neuen Funktion als Chef der Abteilung Strukturverbesserungen viel Erfolg und alles Gute.

Ferdinand Helbling

Jörg Amsler nouveau chef de la division Améliorations structurelles de l'OFAG

Jörg Amsler a été nommé chef de la division Améliorations structurelles de l'Office fédéral de l'agriculture au 1er août 2002. Jörg Amsler, ingénieur de génie rural diplômé EPF/SIA, né en 1950, dirige depuis 1989 la section Améliorations foncières de la division Améliorations structurelles (DAS). Après ses études, il a travaillé au Service des améliorations foncières et des mensurations cadastrales du canton de Zurich, avant d'entrer, en 1981, à la DAS à Berne qui, à l'époque, s'appelait encore Service fédéral des améliorations foncières.

Outre les questions spécifiques de génie rural qu'il avait à traiter, il s'est aussi engagé en faveur de sujets relatifs à la protection de la nature et du paysage, au développement du paysage et des régions ainsi qu'à l'aménagement du territoire. Il a participé à l'élaboration de plusieurs publications sur ces sujets. En rapport avec la Politique agricole 2002, il s'est penché de manière plus approfondie sur les questions de procédure dans le domaine des améliorations structurelles. Au sein de la CIGR (Commission internationale du génie rural), il a dirigé le groupe «construction de chemins en milieu rural» (minor rural roads).

Jörg Amsler est marié et père de trois filles. Il habite à Schönenwerd SO, où il est conseiller communal depuis 1997 et président de la Commission de planification et des transports. Au militaire, il est commandant d'une unité QG au rang de lieutenant-colonel depuis quelques années.

Nous présentons à Jörg Amsler nos meilleurs vœux de succès et de satisfaction dans sa nouvelle fonction de chef de la division Améliorations structurelles.

Ferdinand Helbling

Wie? Wo? Was?

Das Bezugsquellenregister gibt Ihnen auf alle diese Fragen Antwort.

FVG/STV / GIG/UTS

Fachgruppe Vermessung und Geoinformation

Groupement des Ingénieurs en Géomatique

www.fvg.ch
www.gig-uts.ch

Neues aus dem Vorstand

103. Delegiertenversammlung des Swiss Engineering STV vom 1. Juni 2002 in Marin/Neuenburg

Die diesjährige Delegiertenversammlung (DV) des Swiss Engineering STV in Neuenburg fand im Rahmen der Expo 02 statt. An der DV nahmen 125 Delegierte teil. Nach den statutarischen Geschäften wurde den Delegierten die Möglichkeit geboten, bei strahlendem Wetter das Expo-Gelände zu besuchen.

Vision 2005

An der letztjährigen Präsidentenkonferenz (PK) des STV in Pfäffikon (SZ) wurde dem Zentralvorstand (ZV) der Auftrag erteilt, die Vision 2005 des Swiss Engineering auszuarbeiten und in verschiedenen Projekten einfließen zu lassen. Die Vision 2005 beinhaltet folgende fünf Punkte:

- Der Swiss Engineering ist der grösste und einflussreichste Verband aller Fachhochschul- und Hochschul-Absolventen/innen der Ingenieurwissenschaft und Architektur. Der Swiss Engineering vertritt alle Ingenieure und Architekten.
- Der Swiss Engineering setzt sich ein, dass alle Absolventen/innen aller Hochschulen und Fachhochschulen gleichwertige Rahmenbedingungen in der Ausbildung, im Beruf und in der Gesellschaft haben.
- Der Swiss Engineering begleitet und unterstützt alle Mitglieder in der Ausbildung und während der ganzen beruflichen Betätigung.
- Der Swiss Engineering profitiert von fachlichen, aber auch interdisziplinären Verbandsorganen, die ihn informieren und einen fachspezifischen Informationsfluss und Gedankenaustausch ermöglichen.
- Der Swiss Engineering erhöht das Ansehen des Berufsstandes der Mitglieder und setzt sich für die gesellschaftliche Anerkennung der technischen Berufe ein.

Basierend auf diesen fünf Punkten wurden durch den ZV zusammen mit einer Arbeitsgruppe vier konkrete Projekte ausgearbeitet. Vor der Delegiertenversammlung wurde zuhanden der Delegierten ein Diskussionsforum des Swiss Engineering (www.swissenginee-

ring.ch) eine Plattform eingerichtet, welche es erlaubte, Fragen den Projektgruppen zu stellen. Dieses Forum wurde vor der DV rege genutzt.

Projekte

Die vier geplanten Projekte lauten wie folgt:

- e-Plattform
- Erklärung von Lugano
- Auswirkung von Weiterbildung auf den beruflichen Erfolg
- Chancengleichheit – Karriere für beide

Nach einer regen Diskussion unter den Delegierten konnte abgestimmt werden. Die Delegierten auferlegten sich zuerst selbst die Auflage, dass lediglich ein Projekt realisiert werden soll. Das klare Motto heisst, Qualität vor Quantität. Die Delegierten haben mit einer klaren Mehrheit von 103 Stimmen das Projekt e-Plattform gewählt. Das Projekt umfasst folgende Ideen und Strukturen:

Erläuterungen zum Projekt e-Plattform

Der Verband Swiss Engineering will bezüglich Organisation und Kommunikation der führenden e-Verband der Schweiz werden. Als erstes stellt er die dafür nötige technologische Basis (e-Plattform) als Pilotphase mit folgenden Funktionen bereit:

- Alle Gruppierungen des Verbandes (Fachgruppen, Sektionen etc.) können mit einfachen Werkzeugen ihre Internetseiten innerhalb der Plattform als eigenständigen Bereich erstellen und pflegen.
- Für Mitglieder, Vorstände usw. sind geschlossene Bereiche realisierbar.
- Öffentliche Informationen werden automatisch in Übersichten zusammengefasst um das Gesamtpotenzial des Verbandes sichtbar zu machen.
- Mit Suchfunktionen findet der Besucher die relevanten Informationen in der e-Plattform unabhängig davon, in welchem Bereich diese publiziert sind.
- Prozesse wie Anmeldung, Abstimmung, Umfrage, Adressverwaltung usw. lassen sich automatisieren und ortsunabhängig administrieren.

Die heutige Plattform www.swissengineering.ch und www.mydesk.ch wurde durch Aktivmitglieder mit viel Engagement und Fronarbeit kostenlos aufgebaut und unterhalten. An dieser Stelle sei diesen Mitgliedern einmal gedankt.

Rechnung 2001

Die Rechnung des Jahres 2001 wurde durch den externen Buchhalter Dr. Andreas Diem sehr aufschlussreich und kompetent erläutert.

Dadurch wurde die Diskussion zur Rechnung durch die Delegierten nicht stark genutzt und die DV genehmigte die Rechnung 2001 mit 124 Ja-Stimmen. Die Rechnung der Stiftung Sozialfond, der Stiftung Hilfskasse und der STV-Verlags AG wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

Der Mitgliederbeitrag wird für das kommende Jahr unverändert belassen.

Wahlen

In diesem Jahr fanden Ersatzwahlen für die zwei abtretenden ZV-Mitglieder Fritz Hegi und Heinz Müller statt. Zur Wahl haben sich die zwei Mitglieder Rudolf Küpfer und Alexander Ferro nominieren lassen. Rudolf Küpfer und Alexander Ferro wurden ohne Gegenstimmen in den ZV gewählt. Herzliche Gratulation.

Gegen Schluss der DV hat sich der neue Generalsekretär Andreas Hugi den Delegierten vorgestellt. Sein Engagement gegenüber dem Swiss Engineering ist spürbar und es wird auf ihn in den kommenden Monaten und Jahren viel Arbeit warten. Auf jeden Fall freut sich der Vorstand der Fachgruppe Vermessung und Geoinformation auf eine gute und intensive Zusammenarbeit mit ihm.

Im Namen des Vorstandes der Fachgruppe Vermessung und Geoinformation FVG/STV

**Abonnementsbestellungen
unter folgender Adresse:**

SIGImedia AG
Dorfmatenstrasse 26
CH-5612 Villmergen
Telefon 056 619 52 52
Telefax 056 619 52 50

Jahresabonnement 1 Jahr:
Inland sfr. 96.-, Ausland sfr. 120.-